

Änderung der Verordnung über die gymnasialen Maturitätsschulen (Gymnasiumsverordnung; GymV)

Änderung vom 3. Juni 2014

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn
gestützt auf § 2 Absatz 4 des Mittelschulgesetzes vom 29. Juni 2005¹⁾

beschliesst:

I.

Der Erlass Verordnung über die gymnasialen Maturitätsschulen (Gymnasiumsverordnung; GymV) vom 30. Juni 1997²⁾ (Stand 1. August 2013) wird wie folgt geändert:

§ 15 Abs. 1 (geändert)

¹⁾ Für den vierjährigen Maturitätslehrgang stehen den Schulen pro Klasse im Durchschnitt höchstens 156 Jahreswochenstunden für den ordentlichen Unterricht und für die Freifächer (ohne Instrumentalunterricht und Kunstbetrachtung) zur Verfügung.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Die Änderung tritt am 1. August 2015 in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.

¹⁾ BGS [414.11.](#)

²⁾ BGS [414.114.](#)

GS 2014, 25

Solothurn, 3. Juni 2014

Im Namen des Regierungsrates

Peter Gomm
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

RRB Nr. 2014/993 vom 3. Juni 2014.

Veto Nr. 330, Ablauf der Einspruchsfrist: 4. August 2014.